

November 2024

Kriegspolitik ruiniert Bottroper Stadthaushalt

Keine Stationierung von Mittelstreckenraketen!

Am Rande des jüngsten NATO-Gipfels gaben die Bundesregierung und die US-Administration gemeinsam bekannt, dass ab 2026 US-Mittelstreckenraketen in Deutschland stationiert werden sollen. Zugleich arbeitet die Bundesregierung zusammen mit anderen europäischen Staaten an der Entwicklung eigener Mittelstreckenraketen.

Die geplante Aufstellung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland befeuert einen gefährlichen Rüstungswettlauf, der die Zukunft der Menschen aufs Spiel setzt. Sie verändert die strategische Balance zwischen der NATO und Russland erheblich. Mit diesen US-Waffensystemen, insbesondere von „Tomahawks“ und Hyperschallwaffen, die eine Reichweite zwischen 2.500 km und 3.000 km haben, können Ziele tief im russischen Raum – insbesondere in Moskau – angegriffen werden.

Die Auswirkungen der Hochrüstungspolitik erleben die Bottroper Bürgerinnen und Bürger hautnah. Hier nur einige Beispiele: Das Geld für den kommunalen sozialen Wohnungsbau fehlt. Der Schwimmunterricht für Kinder im Rahmen der SPORTIF-Initiative steht vor dem Aus. Der Ausbau kultureller Angebote in der Stadt fällt den leeren Kassen zum Opfer. Erforderliche Maßnahmen gegen den Klimawandel wie Ausrüstung öffentlicher Gebäude bleiben auf der Strecke.

Sinnvolle Projekte wie der erforderliche Rathausenerweiterung sind gestrichen.

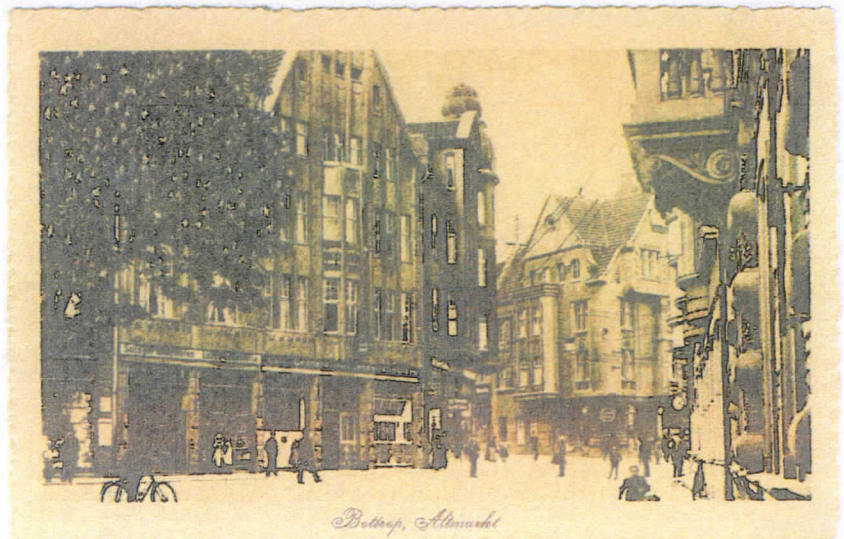
Wir lehnen die geplante Stationierung der Mittelstreckenraketen ab. Statt die Milliarden in die Aufrüstung zu stecken, brauchen wir sie für unsere Familien und Kinder, für gute Schulen und Wohnungen und ein gutes Gesundheitssystem. Wir müssen uns deshalb mit aller Kraft für diplomatische Lösungen, Abrüstungsverträge, Abrüstung und gegen Waffenlieferungen einsetzen.

Grüße aus Bottrop

Ausstellung historischer Ansichtskarten

Das Bottroper Stadtarchiv zeigt bis zum 23. Dezember eine Ausstellung von historischen Ansichtskarten aus Bottrop, die aus der Sammlung von Jörg Wingold, dem gestorbenen Kreisvorsitzenden der DKP, stammen. Die Ausstellung umfasst Karten aus den Jahren 1899 bis 1942.

MO - FR 8 - 18 Uhr, SA 9 - 13 Uhr
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14



Mischen Sie sich ein!

Die DKP bereitet sich aktuell auf die kommenden Kommunalwahlen vor, die am 14. September im kommenden Jahr stattfinden werden.

„Wir wollen wie in den vergangenen Jahren wieder eine laute Stimme im Bottroper Stadtrat werden, die sich an den Interessen der arbeitenden Menschen und ihren Familien, den Rentnerinnen, Rentnern und Erwerbslosen orientiert“, meinen Irmgard Bobrzik und Heinz Sabelleck, die die Wähler der DKP bereits jetzt im Rat vertreten. „Unsere Slo-

gan hat sich bewährt: DKP ins Rathaus – damit man draußen sieht, was drinnen vorgeht.“

Die DKP-Ratsgruppe hat sich verstärkt, beispielsweise durch neue Vertreter der DKP in verschiedenen Ausschüssen, mit und ohne Parteibuch der DKP. Diesen Kurs wollen wir auch weiter ausbauen.

Wenn Sie daran Interesse haben, wenn Sie auf kommunaler Ebene mitwirken wollen, auf Fragen der Wohnungspolitik, lokalen Klimaschutz, eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik und anderen gemeinsame

linke Antworten zu finden, sind Sie bei uns richtig!

Wir laden wir Sie gern ein, zum Beispiel zu einem

Offenen Treffen der DKP-Ratsgruppe

am Montag, den 11. November um 18 Uhr im Clemens-Kraienhorst-Zentrum der DKP, Germaniastraße 54,

oder zu einem persönlichen Kennenlern-Treffen. Rufen Sie uns an unter 688157 (wenn das Büro nicht besetzt ist, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter) oder schreiben sie uns an dkp-Bottrop@t-online.de.

Roter Tresen

→ Jeden 1. Samstag im Monat

→ Ab 17 Uhr

→ DKP Germaniastraße 54
46236 Bottrop

→ Freier Eintritt

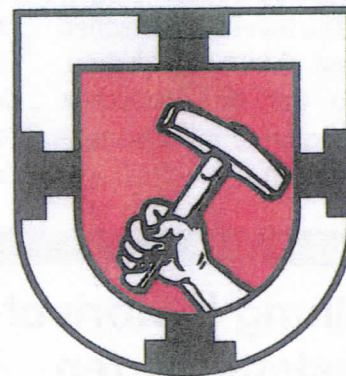
Cheers!

DKP
Deutsche Kommunistische Partei

Sprechstunden der DKP-Ratsgruppe

Montags 16.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstags 9.30 bis 11.30 Uhr
DKP-Büro, Bottrop,
Germaniastraße 54
Telefon: 688157

Bei uns bekommen Sie auch Leinentaschen, Sticker und T-Shirts mit dem alten Bottroper Stadtwappen.



Impressum
UZ-Notizen aus Bottrop
Ausgabe November 2024
Herausgeber:
DKP-Ratsgruppe Bottrop
Verantwortlich im Sinnes des
Presserechtes:
Irmgard Bobrzik,
Germaniastraße 54
46236 Bottrop